

Cain enfants contre des loups-garous

Kains Kinder gegen Werwölfe

Von DirrtyHaruka

Kapitel 8: Hybrid & Lebensgefahr

Kapitel 8: Hybrid & Lebensgefahr

Einige Tage vergingen in denen Haruka, Kirika und Mireille weiterhin den Werwolf und Seiya suchten und Miyuki um das Leben von Oscar kämpfte. Allerdings, war nicht nur Oscar in dieser Nacht vom nahenden Tode bedroht, sondern auch noch jemand anderes. Schon fast zur Zeit des Sonnenaufgangs, schleppten Mireille und Kirika, eine sichtlich geschwächte Haruka in Miyukis Zimmer.

„Seiya hat sie erwischt...“, meinte Kirika offensichtlich besorgt, als sie Haruka zum zweiten Bett schleppten.

„Die Silberkugel ging durch, vermutlich ist sie nur deswegen noch am Leben“, erklärte Mireille.

„Eigentlich sollte ich die Einzige halb Tote sein...Wir müssen was tun, sonst überlebt sie den Sonnenaufgang nicht“, kam es dunkel aus dem anderen Bett. Oscar war nach langer Ohnmacht erwacht.

„Vermutlich verlangsamen einerseits die Ringe die Wirkung des Silbers zum anderen ist das Geschoss ja nicht in ihrem Körper stecken geblieben sondern durch gegangen“, meinte Miyuki.

„Lasst mich zu ihr...“ Oscar quälte sich langsam aus dem Bett und ging ein wenig wackelig zu dem anderen Bett.

„Oscar, ich fürchte wir können nichts mehr für sie tun“, sagte Miyuki.

„Ob man was für sie tun kann oder nicht, das entscheide ich!“, knurrte Oscar böse, ein kurzes Glühen in den Augen.

„Ihr seid gegen Silber nicht immun!“

„Nein...aber eine Wandlung zum Werwolf heilt vorhandene Wunden und Krankheiten...“, brummte Oscar und es schien als beuge sie sich vor um Haruka einen Kuss zu geben, ritze dabei aber mit ihren Eckzähnen leichte Risse in ihre Lippen um das Werwolf Gift so in ihre Blutbahn zu bringen.

„Miyuki...bitte gib ihr etwas Blut...ich besorge mir anderweitig welches...“, meinte sie dann.

„Ich befürchte dass sie zu geschwächt ist und die Wandlung nicht übersteht...“, seufzte Miyuki, setzte sich aber dennoch zu Haruka ans Bett und flößte ihr mithilfe eines Brieföffners um eine Wunde herbei zu führen, Blut ein. Oscar schaute derweil Mireille und Kirika an.

„Was ist mit Seiya?“

„Wir haben ihn mit der Silbermunition erwischt. Sollte er nicht schon verbrannt sein, wird das der Sonnenaufgang für uns erledigt haben.“ Oscar nickte langsam.
„Gut...Ich sehe das ich zu Kräften komme und dann warten wir ab, was aus Haruka wird...“ Oscar sah sorgenvoll auf das Bett, ehe sie sich zur Tür umdrehte und ging.

Nach ein paar Stunden kehrte Oscar, offensichtlich wieder bei Kräften zurück.
„Wie geht es ihr?“, sprach sie Miyuki an, die noch immer an Harukas Bett saß.
„Sie ist immer noch bewusstlos.“
„Irgendwelche Reaktionen auf das Werwolf Gift?“
„Ihre Lippe ist geschwollen und sie zittert ab und zu.“ Oscar nickte langsam.
„Dann war es genug Gift um die Wandlung einzuleiten.“
„Das heißt dann erst mal abwarten.“ Oscar nickte wieder und setzte sich auf das andere Bett.
„Ich weiß jetzt auch wer der Werwolf ist.“
„Wer ist es?“ Miyuki sah Oscar an.
„Die Präsidentin von Spica.“
„Und ihr seid sicher dass sie die Erste ist?“
„Was heißt sicher. Aber wir haben sonst keinen Verdächtigen mehr. Also wird sie in jedem Fall als Versuch herhalten. Wenn sie es nicht ist, werden Mio und Kaori auch nicht vom Fluch befreit und wir müssen weitersuchen, aber so aggressiv wie dieser blonde Wolf war, ist sie in jedem Fall gefährlich. Grund genug sie aus dem Verkehr zu ziehen.“ Miyuki seufzte.
„In Ordnung. Dann warten wir bis Haruka wieder fit ist.“